

— 100 —

Euskirchen, Christiane

Von: Karl-Heinz Dirheimer <Dirheimer@gmx.de>
Gesendet: Mittwoch, 21. August 2013 14:23
An: Euskirchen, Christiane
Betreff: Antrag des Ortsbürgermeisters Sicherheit Kierdorf

Antrag des Ortsbürgermeisters Karl-Heinz Dirheimer zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Kierdorf.

Herrn
Bürgermeister Volker Erner
Rathaus

Erfstadt, den 21.8.13

Ich stelle erneut einen Antrag , die Friedrich-Ebert Strasse für Mütter mit Kinderwagen, unseren älteren Mitbürgern mit Rollatoren, sowie unserer Kinder, ein gefahrloses passieren der Strasse, beginnend vom Engpass in Höhe der Gaststätte „ Goldener Stern “bis zur Apotheke, zu ermöglichen. Hier müsste auch ein Überweg geschaffen werden, der weitaus wichtiger wäre wie der Zebrastreifen am Ortseingang von Köttingen. In Köttingen sind die Bürgersteige ja auch erweitert worden, warum also nicht auch in Kierdorf. Ein weiterer sicherer Überweg müsste an der Bushaltestelle Kierdorf Süd geschaffen werden, die dortige Querung ist nicht optimal. Auch die Kontrolle der LKW's lässt zu wünschen übrig, die verbotenerweise zu den Maywerken fahren. Ich habe innerhalb von 8 Stunden bis zu 30 LKW's gezählt, was man am schlechten Zustand der Strasse ersehen kann. Hier müsste der Landesbetrieb NRW Strassen endlich einmal tätig werden, was dann ja mit den sicheren Bürgersteigen ein Abwasch wäre. Auch vermisse ich das von mir schon vor Jahren geforderte 30 km Schild hinter der Josefstrasse, damit endlich mal eine eindeutige Fahrweise auf der Friedrich-Ebert Str. möglich ist, Einerseits die beliebte Fotostrecke der Polizei, die vom Martinusplatz Richtung Friedhof fröhlich blitzt (30 km), und die andere Strassenseite darf mit 50 km gefahren werden. Auch der Überweg am großen Lidlkreisel stellt eine große Gefahr für die Bürger dar, die die dortige Querungshilfe benutzen. Besonders im Berufsverkehr ist ein Hinüberkommen fast unmöglich. Aus Richtung Gymnich kommend gibt es leider noch 2 Fahrspuren, man sieht dann manchmal, wie Fahrzeuge neben einander

versuchen, in Richtung Knappsack zu kommen. In der Gegenrichtung ist eine Spur schon vor Jahren weggefallen.

Es wäre meinerseits sehr wünschenswert, wenn es vor der zuständigen Ausschusssitzung zu einer Ortsbesichtigung in Kierdorf käme.

Treffpunkt wäre dann der Martinusplatz.

M.f.G.

Karl-Heinz Dirheimer